



Alois Hans Schram, Entwürfe für die Fresken im Wiener Parlament um 1907, Öl auf Karton, 22 x 58,5 cm,
rückseitig Stempel des Wiener Künstlerhauses.

GALERIE WALFISCHGASSE

ÖSTERREICHISCHE KUNST DES XX. JHDT.

ART NOUVEAU · ART DECO

A N K A U F V O N
B I L D E R N U N D
K U N S T W E R K E N
D E S J U G E N D S T I L S
U N D D E R F R Ü H E N
M O D E R N E · S T Ä N D I G E
A U S S T E L L U N G E N
U N D B E R A T U N G

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - FREITAG
16 - 18 UHR
UND NACH TEL.
VEREINBARUNG

RUDOLF MINICHLBAUER · A-1010 WIEN · WALFISCHGASSE 12
TEL. 512 37 16 · 0664 2000 777

GRENZGÄNGER

Wiener Maler zwischen Arkadien und Symbolismus



Rudolf Hermann Eisenmenger, "Begegnung". Öl auf Leinwand, 270 x 390 cm, signiert, datiert 1955

GALERIE WALFISCHGASSE

Im zwanzigsten Jahrhundert angekommen, finden einige Künstler ihre Themen in der Antike und im Irrationalismus. RUDOLF HERMANN EISENMENGER stellt in seinem großformatigen Bild "Begegnung" die Figuren in eine ideale Landschaft. Das Gemälde entstand zeitgleich mit Eisenmengers Gestaltung des "Eisernen Vorhangs" in der Wiener Staatsoper.

RUDOLF JETTMAR, der große Manierist des Jugendstils, stellt seinen gewaltigen "Sturm" 1907 in der Wiener Secession aus. Zur etwa gleichen Zeit malt MARIA CYRENIUS ihre "Puppen". Dieses scheinbar harmlose Sujet irritiert erst auf den zweiten Blick. Die in der Ecke liegenden Körper und der leere Blick erinnern in ihrer Einsamkeit an James Ensor.

Für das Wiener Parlament entwirft ALOIS HANS SCHRAM Szenen aus dem antiken Griechenland. Die Entwürfe zu den im Vestibül des Parlaments aufgeführten Fresken wurden im Wiener Künstlerhaus ausgestellt.

Mit fernöstlichen Religionen befassen sich RICHARD TESCHNER, der große "Magier" der österreichischen Kunst sowie CARL ANTON REICHEL, den Hans W. Singer in seinem Buch der modernen Grafik 1914 als den interessantesten Österreicher bezeichnet. Mystische Themen bringen ERICH MALLINA, der den Ideen der Anthroposophen nahestand, und FRANZ ALOIS JUNGNICKL", dessen 1920 gemalte "Vision" die Zeitgenossen und Kunstkritiker verstörte.

So unterschiedlich diese ausgestellten Arbeiten auch sind, so zeigen sie doch die Vielfalt der österreichischen Kunst dieser Zeit.



Franz Alois Jungnickl, "Vision", Öl auf Leinwand, 200 x 110 cm, signiert und datiert 1920



Rudolf Jettmar, "Der Sturm", Öl auf Leinwand, 145 x 185 cm, signiert, ausgestellt März 1907 in der Wiener Secession



Maria Cyrenius, "Puppen", Öl auf Leinwand, 49 x 49,5 cm, um 1906, rückseitig eigenhändiger Aufkleber.